

**Das EBICS-Modul für directMC 4 basiert auf der „Spezifikation für die EBICSAnbindung“ des Zentralen Kreditausschusses, Version 2.4 vom 1. September 2008 und Version 2.5 vom 16. Mai 2011. Es wird als zusätzliches Kommunikationsmodul integriert in die Umgebung der directMC-Plattform ab Generation 4.0 und umfasst folgende Funktionalität:**

1. Pflege-Dialog für die Bankparameterdaten (BPD) gemäß EBICS-Spezifikation mit Freischaltfunktion für die Chiffrier- und Authentifikationsschlüssel der Banken.
2. Verwaltung und gesicherte Speicherung eines Schlüsselpaares für Chiffrierung und Authentifikation der Datenübertragung.
3. Unterstützung der Elektronischen Signaturen gemäß ZKA-Spezifikation (Versionen A004, A005 und A006).
4. Benutzerfreundliche Assistentenfunktionen für die EBICS-spezifischen Verwaltungsfunktionalitäten:
  - a) Erstinitialisierung (INI, HIA, HPB)
  - b) Wechsel des bankfachlichen Signaturschlüssels mit Elektronischer Unterschrift (PUB)
  - c) Sperrung des Zugangs mit Elektronischer Unterschrift (SPR)
  - d) Umstellung eines BCS-FTAM oder BCS-FTP-Bank-Zugangs auf das EBICS-Verfahren (HSA)
  - e) Austauschen des Authentifikations-/Verschlüsselungsschlüssels (HCA)
  - f) Wechsel des Zugriffspasswortes für die Authentifikations-/Verschlüsselungsschlüssel
  - g) Automatische und manuelle Versions- und Parameterprüfung der Banksysteme (HEV, HPD) und Aktualisierung der Zugangsdaten
  - h) Umstellungsassistent zum komfortablen Wechsel der Signaturschlüssel von Version A004 auf A005/A006 (PUB)
5. Datenversand durch einzelne Benutzer oder einen in der Applikation festzulegenden Standard-DFÜ-Benutzer („Technischen User“).
6. Senden und Abholen aller Auftragsarten mit und ohne standardisiertem Format gemäß Spezifikation mit den definierten Methoden bzgl. Transport, Verschlüsselung, Authentifikation und Komprimierung.
7. Befüllung der Nutzdaten-Requests für die Vorabprüfung der Autorisierung durch das Banksystem beim Verbindungsaufbau.
8. Segmentierte Datenübertragung mit Recovery-Funktion nach Abbruch der Kommunikation.
9. Unterstützung der Verteilten Unterschrift (Signatur HVE und Storno HVS) mit Möglichkeit zum Abruf der Übersicht sowie der Originaldatei (HVU, HVD, HVT).
10. Übermittlung der EBICS-Returncodes und Setzen des korrekten Verarbeitungsstatus analog zu den bisherigen Verfahren.
11. Auswertung der Bankprotokolle gemäß BCS-Spezifikation.
12. Abholung von Kunden- und Teilnehmerstammdaten mittels der hierfür spezifizierten Auftragsarten und deren Anzeige (HKD, HTD).
13. Protokollierung der Kommunikation analog zum bisherigen Verfahren.
14. Tracemodul zur Aktivierung von Traceausgaben auf allen Ebenen der Verarbeitung zum Zweck der Problemanalyse.